

Dual Degree in Deutsche Philologie/Transcultural German Studies at Cologne and Tucson **Ziel des Programms**

(Organisation: Prof. Dr. Joela Jacobs, Tucson; Prof. Dr. Monika Schausten, Köln)

Ab 2021 vergeben die Universität zu Köln und die University of Arizona at Tucson pro akademischem Jahr je zwei Jahres-Stipendien für besonders begabte und qualifizierte MA-Absolventen*innen ihrer Hochschule. Die Verbindung eines der größten Germanistischen Institute im deutschsprachigen Raum mit einem durch die „American Association of Teachers of German“ ausgezeichneten Department in Nordamerika, das neben den üblichen Fachteilen der Germanistik (Linguistik, Neuere- und Ältere Literaturwissenschaft) auch einen Schwerpunkt in Angewandter Linguistik aufgebaut hat, stellt eine ideale und einmalige internationale Kooperation dar. Für Absolventen*innen eines Massenfachs an der UzK bietet das Programm eine internationale Begabtenförderung modernsten Zuschnitts, zugleich erhöht es die Sichtbarkeit der Germanistik als einem internationalem Fach.

Die durch Fachwissenschaftler*innen beider Hochschulen ausgewählten Kandidaten*innen erhalten im Rahmen des Programms die Möglichkeit, einen Dual-Degree-Abschluss zu erwerben: Einerseits einen PhD in *Transcultural German Studies* (University of Arizona at Tucson), andererseits den Dr. phil. in *Deutsche Philologie* an der Universität zu Köln. Mit diesem Abschluss ist es ihnen möglich, sich mit jeweils einem der Abschlüsse national und international zu bewerben. Die erstmalige Einrichtung eines Dual-Degree-Programms an der Universität zu Köln kann Maßstäbe für den Aufbau weiterer internationaler Dual-Degree-Programme setzen. Denn es berücksichtigt die beiden zentralen Aspekte einer akademischen Laufbahn im internationalen Forschungskontext der Germanistik: Forschung und Lehre. Die Anfertigung einer Dissertation in einem internationalem Umfeld ermöglicht es den Partizipierenden bereits zu einem frühen Zeitpunkt in der Laufbahn unterschiedliche Schwerpunktsetzungen im Fach bei der Entwicklung der eigenen Forschungsfragen zu berücksichtigen; zudem wird eine Expertise im akademischen Schreiben in der jeweiligen Fremdsprache aufgebaut. Überdies fördert das Programm den Erwerb von grundlegenden Kompetenzen und Erfahrungen im Lehr- und Lernbereich „Deutsch als Fremdsprache“. So werden die Kölner Promovierenden in Arizona von Experten*innen für den Deutsch-Unterricht (DaF) ausgebildet, den sie in beiden Semestern dann als Teaching Assistants unter Anleitung selbst gestalten und durchführen. Die Graduierenden aus Arizona, die eine entsprechende Ausbildung bereits durchlaufen haben, erhalten in Köln die Gelegenheit, die universitären Lehrangebote für den Bereich DaF zu begleiten und zu unterstützen. Auf diese Weise haben sie die Möglichkeit, den DaF-Unterricht für Lerngruppen kennenzulernen, die sich durch eine hohe Diversität auszeichnen.

Auskunft erteilen:

Prof. Dr. Joela Jacobs, Tucson: joelajacobs@arizona.edu

Prof. Dr. Monika Schausten, Köln: schausten.monika@uni-koeln.de